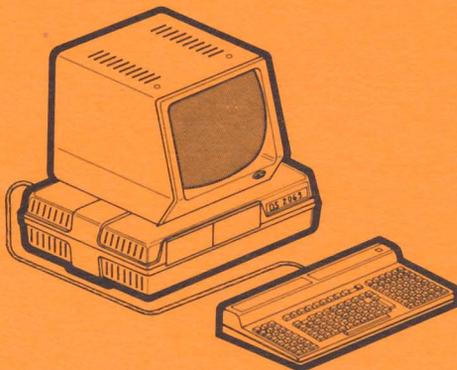


HELL

Satztechnik

Dr.-Ing. Rudolf Hell GmbH
Postfach 6229
D 2300 Kiel 14
Telefon: (0431) 20011
Telex: 0292858

Datensichtgerät DS 2069



SIPRO
Bedienungsanleitung

Bestellnummer
2069-B3-8307

[Hell Verein / www.hell-kiel.de](http://www.hell-kiel.de)

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	1-1
2	Geräte- und Funktionsbeschreibung — Allgemeines	2-1
2.1	Der Bildschirm	2-2
2.2	Der Schriftspeicher	2-3
2.3	Die Tastatur mit Anzeigeelementen	2-4
2.4	Bedienungsanzeigen	2-5
2.4.1	Bedienungsanzeigen — Datensichtgerät	2-6
2.4.2	Bedienungsanzeigen — Diskettenlaufwerke	2-7
2.5	Diskettenlaufwerke	2-8
3	Technische Daten	3-1
4	Vorbetriebliche Bedingungen	4-1
4.1	Einschalten des Gerätes	4-2
4.2	Urladen des Programmes	4-3
4.3	Auswahl des Digiset-Systems	4-5
4.4	Handhabung von Disketten	4-6
5	Texterfassung im Online-Betrieb	5-1
6	Textkorrektur im Online-Betrieb	6-1
7	Texterfassung im Offline-Betrieb	7-1
8	Übersicht Tasten und Gerätefunktionen	8-1
8.1	Texttasten	8-2
8.2	Satztechnische Tasten	8-4
8.3	Multicodetasten	8-5
8.4	Auswahl Schriftspeicher	8-6
8.5	Tasten zur Positionierung des Cursors	8-7
8.5.1	Cursortasten für Zeichenpositionierung	8-8
8.5.2	Cursortasten für Wortpositionierung	8-9
8.5.3	Cursortasten für Zeilenpositionierung	8-10
8.6	Rollen des Textspeichers	8-12

9	Varianten der Textdarstellung	9-1
9.1	Verändern der Spaltenbreite (WB)	9-2
9.2	Negativdarstellung (NEG)	9-4
10	Organisatorische Eingaben	10-1
10.1	Tastatur Sperren und Freigeben (TS, TF)	10-2
10.2	Statuszeile aufrufen (SYS)	10-3
10.3	Rücksetzfunktionen	10-4
11	Befehle für Textgestaltung	11-1
11.1	Überschreiben von Zeichen	11-2
11.2	Einfügen Zeichen	11-3
11.3	Löschen Zeichen	11-4
11.4	Löschen Wort	11-5
11.5	Löschen Zeile	11-6
11.6	Löschen von-bis	11-7
11.7	Löschen ab Cursor (LS)	11-9
11.8	Löschen Textspeicher (DS)	11-10
11.9	Ordnen von Texten	11-11
11.10	Multicodefunktion	11-12
11.10.1	Das Einrichten von Multicodes	11-13
11.10.2	Der Aufruf eines Multicodes	11-15
11.11	Suchen	11-16
11.12	Suchen und Ersetzen	11-18
11.12.1	Wiederholen Suchen und Ersetzen (WIED)	11-20
11.13	Umstellen von Textteilen	11-23
11.14	Einrichten Format	11-26
11.15	Format aufrufen	11-28

12	Diskettenbefehle	12-1
12.1	Dateiinhaltsverzeichnis ausgeben (DAT)	12-2
12.2	Duplizieren von Disketten (DUP)	12-7
12.3	Beenden eines Diskettenbefehls (END)	12-8
12.4	Bestimmen der Blocklänge (FL)	12-9
12.5	Kopieren von Texteinheiten (KOP)	12-10
12.6	Korrigieren Text (KOR)	12-11
12.7	Laden Font (LF)	12-14
12.8	Lesen Format (LFOR)	12-15
12.9	Laden Multicodesatz (LM)	12-16
12.10	Löschen und Formatieren (LOE)	12-17
12.11	Lesen Text (LT)	12-19
12.12	Mischen von Texten (MIS)	12-23
12.12.1	Zusammenfügen von Texten	12-24
12.12.2	Anhängen von Texten	12-27
12.12.3	Übertragen einzelner Texteinheiten	12-30
12.13	Speichern Font (SF)	12-32
12.14	Speichern Format (SFOR)	12-34
12.15	Speichern Multicodesatz (SM)	12-35
12.16	Speichern Text (ST)	12-36
12.17	Speichern ausgeschlossenen Text (STA)	12-38

Anhang

Tastenfeld des Datensichtgerätes DS 2069

1 Allgemeines

Das Datensichtgerät DS 2069 ist ein Gerät für die Textfassung und -korrektur, das wahlweise für Online- und Offlinebetrieb mit den Digiset-Satzsystemen 200 und 400 eingesetzt werden kann.

Es besteht im wesentlichen aus drei Teilen:

1. Einem Bildschirm, der sich horizontal und vertikal schwenken läßt,
2. einer beweglichen, durch Kabel verbundenen Tastatur und
3. einem Elektronikgehäuse, das den Rechner mit Speichern, ein oder zwei Disketten-Laufwerke, Online-Schnittstellen und die übrige Elektronik enthält

Hinweis: Als Bedingung für einen funktionsfähigen Ablauf **muß** beim Anwender mindestens ein Gerät mit **zwei** Diskettenlaufwerken vorhanden sein.

Zum Ausdrucken der auf dem Bildschirm dargestellten Zeichen kann als Erweiterung ein Matrixdrucker MD 2042 angeschlossen werden.



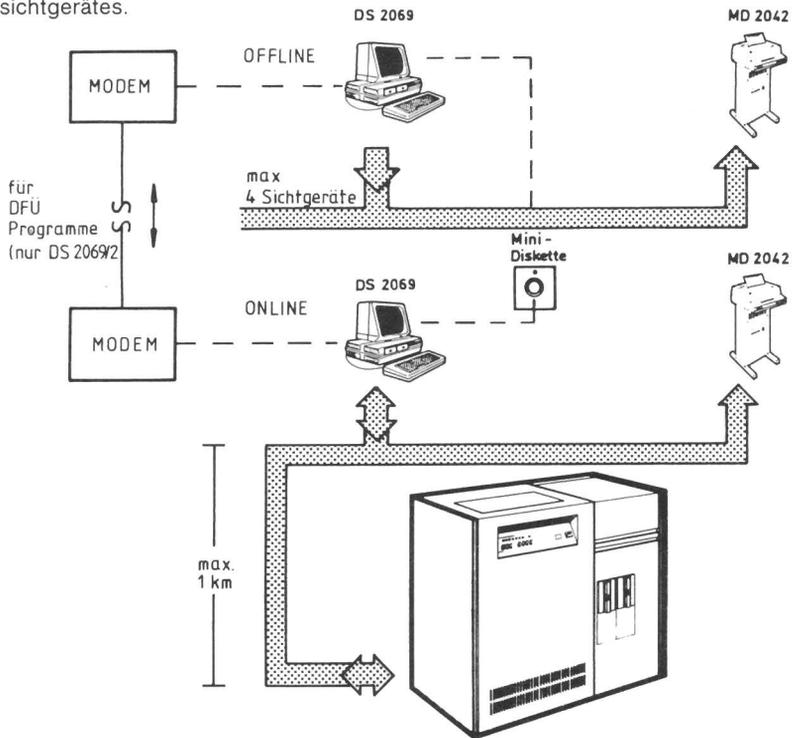
2 Geräte und Funktionsbeschreibung – Allgemeines

Das DS 2069 verfügt über ein Interface zum Anschluß an bis zu vier Digiset-Satzsysteme. Es kann jedoch gleichzeitig nur mit einem Digisetsystem korrespondieren. Eine Umschaltung von einem zum anderen System während des Datentransfers ist nicht möglich.

Im Online-Betrieb darf die Entfernung zwischen den Digiset-Satzsystemen und dem DS 2069 maximal 1000 m betragen.

Der Matrixdrucker MD 2042 kann sowohl direkt an das DS 2069 als auch an die Digiset-Satzsysteme angeschlossen werden.

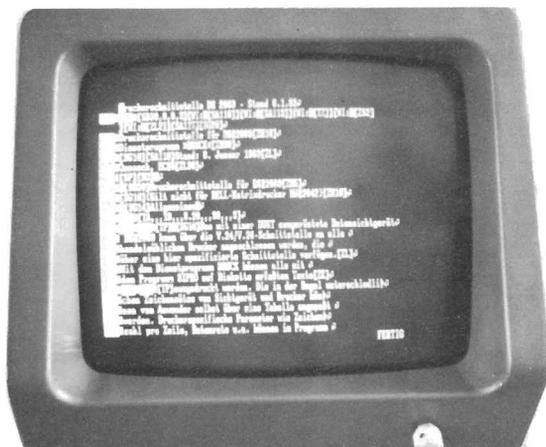
Jeder MD-2042-Anschluß am DS 2069 belegt einen Systemanschluß eines Datensichtgerätes.



2.1 Der Bildschirm

Auf dem Bildschirm des DS 2069 können 24 Zeilen mit je 80 Zeichen dargestellt werden.

Jedes Zeichen ist aus einer 16x16-Punkt-Matrix aufgebaut. Diese Auflösung ermöglicht die fein detaillierte Darstellung von alphanumerischen Zeichen und Sonderzeichen jeder Art.



Bei Online-Betrieb mit einem Digiset-Satzsystem erscheint auf dem Bildschirm eine Maske. Diese Maske wird vom Satzsystem übertragen. Sie enthält Felder, über die der Arbeitsablauf gesteuert werden kann (siehe Abschnitt Online-Betrieb).

Im Anschluß an die Maske können entweder am DS 2069 erfaßte oder vom Satzsystem übertragene Texte dargestellt werden.

Die auf dem Bildschirm sichtbare Menge Text wird durch einen Textspeicher auf 72 Zeilen, das entspricht drei Bildschirmhalten, erweitert. Alle 72 Zeilen können durch eine besondere Tastenfunktion sichtbar gemacht werden (siehe Abschnitt Vertikale Bildverschiebung).

2.2 Der Schriftspeicher

Jedes DS 2069 ist mit vier voneinander unabhängigen Schriftspeichern ausgerüstet. Jeder Schriftspeicher enthält maximal 256 Zeichen. Das Einrichten des Schriftspeichers geschieht von einer Schriftdiskette (siehe Abschnitt Speichern Font)

Die Zeichenauswahl kann dem Anwenderwunsch entsprechend aus einem Schriftzeichenarchiv eingerichtet werden (siehe Beschreibung Dienstprogramm SCHRIFTEN).

Neben vorhandenen Zeichen kann der Anwender jedes beliebige Zeichen selbst herstellen (siehe Dienstprogramm ZEICHEN).

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß auch Mehrfachzeichen eingerichtet und dargestellt werden können. Mehrfachzeichen können bis zu vier Stellen lang sein und werden mit dem Dienstprogramm ZWILLING eingerichtet.

Die vier Schriftspeicher können mit einem Befehl gezielt DS-2069-intern (siehe Abschnitt Laden Font) geladen werden.

2.3 Die Tastatur mit Anzeigeelementen

Die auf der Tastatur befindlichen Tasten lassen sich in vier Hauptgruppen unterteilen:

Normale Texttasten,
Multicodetasten,
Funktionstasten und
Tasten für die Bewegung des Cursors.

Auf alle Tastenarten wird im Laufe dieser Beschreibung näher eingegangen.

Hinweis: Eine Übersichtszeichnung der gesamten Tastatur mit Anzeigeelementen befindet sich im Anhang dieser Betriebsanleitung.

2.4 Bedienungsanzeigen

Alle Eingaben in das DS 2069 werden programmtechnisch überwacht. Bedienungsfehler und Gerätemeldungen werden in der 24. Zeile auf dem Bildschirm angezeigt. Eventuell in dieser Zeile stehender Text wird vorübergehend ausgeblendet. Durch Betätigen einer beliebigen Taste wird die Meldung wieder gelöscht und der dort stehende Text wieder gezeigt.

Es wird zwischen zwei Arten von Meldungen unterschieden:

Meldungen, die sich auf die Bedienung des DS 2069 selber beziehen und

Meldungen, die sich auf die Bedienung der Disketten-Laufwerke beziehen.

Hinweis: Der textliche Inhalt aller Meldungen ist nach den Wünschen des Anwenders mit dem Dienstprogramm TABELLEN auf maximal acht Stellen anpaßbar.

2.4.1 Bedienungsanzeigen – Datensichtgerät

Die nachfolgend aufgeführten Meldungen und die verwendeten Begriffe, die sich auf die Bedienung des Datensichtgerätes beziehen, werden im Laufe der Bedienungsanleitung näher erläutert:

Befehl nicht vorhanden	BEF1
Falsche Bedienung bei Befehlseingabe	BEF2
Beim Löschen (Zeichen, Wort, Zeile) ist keine dieser Einheiten mehr hinter dem Cursor vorhanden	LOE
Beim Einfügen steht Cursor in Maske	MZ EIN
Beim Löschen steht Cursor in Maske	MZ LOE
Cursor oder Bild über Speichergrenze	SP ENDE
Speicher voll bei Funktionen Wortumlauf, Einfügen oder Erfassen	SP VOLL
Bei Funktion Suchen oder Suchen und Ersetzen kein Suchbegriff (mehr) gefunden	SUCH
Löschen, Überschreiben oder Einfügen in Zeilennummer	ZNR
Doppelanschlag oder unerlaubtes Betätigen einer Taste	TAS
Unzulässiger Interface-Befehl	INT1 *)
Fehlender Interface-Befehl	INT2 *)
Taste ANR betätigt, Datentransfer kann wegen belegter Leitung nicht ausgeführt werden.	ANRUF

*) Diese Meldungen beziehen sich auf den Datenverkehr DS – Digiset-Satzsystem. Treten sie bei Normalbetrieb während des Datentransfers häufig auf, so ist der Service zu verständigen.

2.4.2 Bedienungsanzeigen – Diskettenlaufwerke

Die nachfolgend aufgeführten Meldungen und die verwendeten Begriffe, die sich auf die Bedienung der Diskettenlaufwerke beziehen, werden im Laufe der Bedienungsanleitung näher erläutert:

Diskettenlaufwerk defekt, keine Diskette im Laufwerk oder Klappe auf	FLOPPY
Lesefehler	LES-FEHL
Diskette besitzt nicht die Hell-spezifische Datenstruktur	HELL?
Fehler beim Löschen und Formatieren	FORMA
Diskette voll	DSK VOLL
Fehlender Text bei Eingabe eines Befehls	TEXT?
Text- oder Schriftnummer nicht vorhanden	NUMMER?
Texteinheit gesperrt	SPERR
Inhalt des Textspeichers vor dem Kopieren oder Duplizieren nicht gelöscht	LÖSCH SP
Eine Texteinheit ist nicht zu kopieren	KOP
Diskette schreibgeschützt	SCHR
Nach Ausführung einiger Funktionen	FERTIG
Nach der Ausführung der Funktionen STA, ST, MIS	DATxxx

x = Textnummer

2.5 Diskettenlaufwerke

Das DS 2069 verfügt über maximal zwei separate Diskettenlaufwerke. Als Datenträger werden Mini-Disketten mit einer Speicherkapazität von 160 KB verwendet. Auf diesen Disketten können sowohl Programm- als auch Textdaten gespeichert werden.

Hinweis: Im Datensichtgerät DS 2069 dürfen nur Disketten für doppelte Schreibdichte eingesetzt werden. Empfohlen werden die Disketten mit folgenden Bezeichnungen:

- Flexy Disc 5.25-1D sectors soft mit hardhole (BASF),
- Flexy Disc 5.25-2D sectors soft mit hardhole (BASF),
- Minidiskette Scotch 744 (3 M) oder
- Minidiskette Scotch 745 (3 M).

Bei Maschinen mit Doppelkopflaufwerken ist eine 2D- (745-) Diskette einzusetzen, bei Maschinen mit einfachem Laufwerk können beide Diskettentypen eingesetzt werden.

Sämtliche Disketten-Funktionen werden über Befehle angestoßen. Sie werden im Laufe dieser Bedienungsanleitung ausführlich beschrieben.

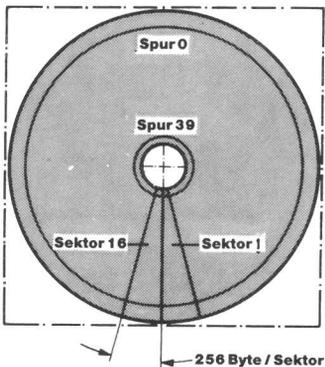
3 Technische Daten

Datensichtgerät DS 2069:

Nutzbare Bildschirmdiagonale	320 mm
Bildwechselfrequenz	50 Hz
Zeichendarstellung	Punktmatrix 16x16
Zeilen pro Bild	24
Zeichen pro Zeile	80
Zeichen pro Textspeicher	5760 (72 Zeilen)
Zeichenvorrat	4 x 255 Zeichen
Zeichenhöhe	ca. 6 mm
Bildhelligkeit	stufenlos einstellbar
Bildschirmfarbe	grau
Schriftfarbe	grün

Disketten-Laufwerke

Anzahl Laufwerke	1 oder 2
Datenträger	Mini-Diskette mit doppelter Dichte
Anzahl nutzbarer Spuren	40 (0-39)
Sektoren pro Spur	16 (softwaresektoriert)
Index	1
Spurdichte	48 tpi
Schreibdichte (innere Spur)	5694 bpi (innere Spur)





Anschlußbedingungen:

Netzspannung	220 V
Netzfrequenz	50 Hz
Leistungsaufnahme	ca. 180 VA
Zulässige Umgebungstemperatur	+ 15 bis + 30 ° C

Maße und Gewichte (Tastatur/Gerät):

Höhe	55 mm	500 mm
Breite	560 mm	550 mm
Tiefe	250 mm	450 mm
Gewicht	ca. 2 Kp	ca. 20 Kp

4 Vorbetriebliche Bedingungen

Vor Inbetriebnahme des DS 2069 sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Einschalten des Gerätes,
- Umladen des Programmes
(Programm, Schrift 1, Multicodesatz 1),
- Auswahl des Digisetsystems
(bei Online-Betrieb)
und
- Einlegen der Textdiskette(n).

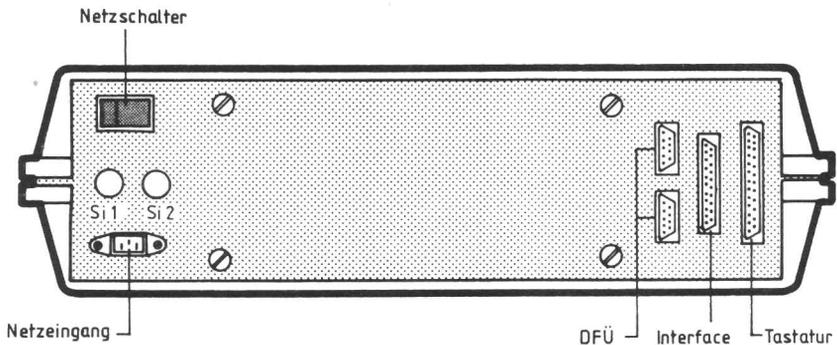
4.1 Einschalten des Gerätes

Das DS 2069 wird mit einem Schalter, der sich über dem Netzstecker an der Geräte-Rückseite befindet, eingeschaltet.

Nach dem Einschalten des Gerätes leuchtet die Lampe im Hauptschalter sowie die Lampe »betriebsbereit« ☉ auf der Tastatur.

Ein kurzes akustisches Signal meldet die Bereitschaft des Gerätes zum Umladen.

Hinweis: Die Bildschirmhelligkeit läßt sich mit Hilfe eines Drehschalters rechts unterhalb des Bildschirms stufenlos regulieren.



4.2 Urladen des Programmes

Das Urladen des Programmes von der Programm­diskette geschieht in folgenden Phasen:

- ▶ Ladeklappe des linken Laufwerks (LW 1) durch Drücken auf die markierte Fläche öffnen.
- ▶ Programm­diskette so in die Ladeöffnung des linken Laufwerks einschieben, daß sich das Firmen­zeichen in der oberen rechten Ecke und die längliche Schreib-Lese-Öffnung auf der dem Gerät zugewandten Seite befindet.
- ▶ Ladeklappe so weit nach unten drücken, bis sie einrastet.

Damit ist das Disketten-Laufwerk mit der Programm­diskette bestückt und für das Urladen vorbereitet.

Hinweis: Zur Entnahme einer Diskette ist entsprechend zu verfahren.



Mit der nebenstehenden Eingabefolge wird der Urlader in den Speicher geladen. Er identifiziert die Hardware des Sichtgerätes (große oder kleine Tastatur) und lädt dann das entsprechende SIPRO in den Speicher; dabei leuchtet die DISK-Lampe im Tastaturfeld auf. Das SIPRO wird sofort geladen, wenn keine DUST-Baugruppe im Gerät vorhanden ist oder das Gerät mit einer kleinen Tastatur ausgerüstet ist.



Ist in einem Sichtgerät mit großer Tastatur eine DUST-Baugruppe (DUST-2069 Datenübertragungssteuerung V24) vorhanden, so wird das eigentliche DUST-Programm, die Code-Umsetzungstabelle und die V24-Parametertabelle von der SIPRO-Diskette in den Speicher der DUST geladen. Bei diesem Vorgang leuchten die Lampen DISK und ANRUF) im Tastaturfeld gleichzeitig auf.

Danach wird die Schrift 1 in den ersten Schriftspeicher (F 1) geladen. Dieses wird durch die Anlagen-Anzeigelampe (1-4) angezeigt. Befindet sich ein Multicodesatz 1 auf der SIPRO-Diskette, so wird auch er geladen, wobei die Anzeigelampe AUTO leuchtet. Nach dem Ladevorgang erscheint in der 24. Zeile eine Statuszeile (Aufbau siehe Abschnitt Statuszeile zeigen).

Ist auf der Programmdiskette keine Schrift gespeichert, so ertönt ein Signalton in zwei Sekunden Länge. In diesem Falle muß vor dem erneuten Einleiten des Ladevorgangs die Schrift von einer Schriftdiskette auf die Programmdiskette übertragen werden (siehe Abschnitt Speichern Font).

Ist beim Ladevorgang anstelle einer Programmdiskette eine Textdiskette in das Laufwerk 1 eingelegt worden, so erscheint in der 24. Zeile die Statuszeile. Nach dem Einlegen der Programmdiskette ist der Ladevorgang zu wiederholen.

Hinweis: Alle Dienstprogramme werden in ähnlicher Form geladen.

4.3 Auswahl des Digiset-Systems

030101 WB:64 FL:12 ANL:0 MS:0 FOR:0 WIED:1 ZEIL F2 ■ ◀

Durch Eingabe der nebenstehenden Tastenfolgen wird das gewünschte Digiset-System ausgewählt. X steht für Anlagennummer. Es bedeuten:



X

1 bis 4 Anlage 1 bis 4
0 Lokal

Das Aufleuchten der Lampe »1-4« zeigt an, daß die Online-Verbindung zum Nahtstellenelement NE 2036 hergestellt worden ist. Die Statuszeile erlischt nach dem Betätigen der nächsten Taste.

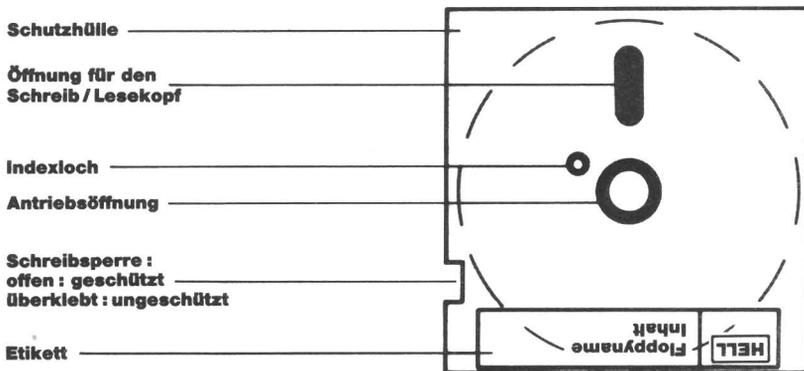
Hinweis: Bei Datensichtgeräten mit nur einer Schnittstelle darf nur 1 oder 0 eingegeben werden.

Wird nach Betätigen der ANL-Taste keine Anlagennummer eingegeben, so kann die Funktion mit der nebenstehenden Taste beendet werden. In diesem Falle bleibt die zuletzt ausgewählte, in der Statuszeile gezeigte Anlagennummer erhalten.



4.4 Handhabung von Disketten

Die Diskette besteht aus einer magnetisch beschichteten Kunststoffscheibe, die in einer Schutzhülle eingeschweißt ist. Wird die Diskette nach dem Einlegen in das Laufwerk durch einen Lese- oder Schreibbefehl angesprochen, so rotiert sie in der Schutzhülle.



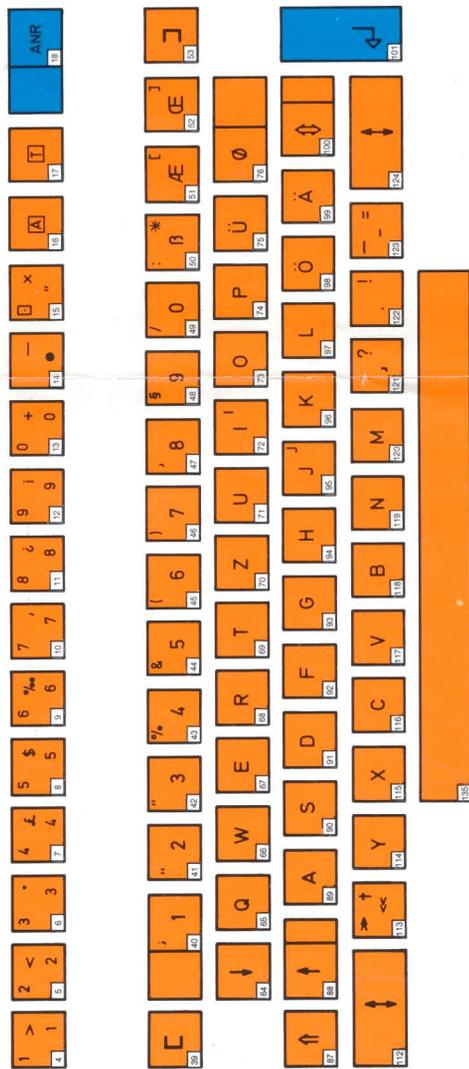
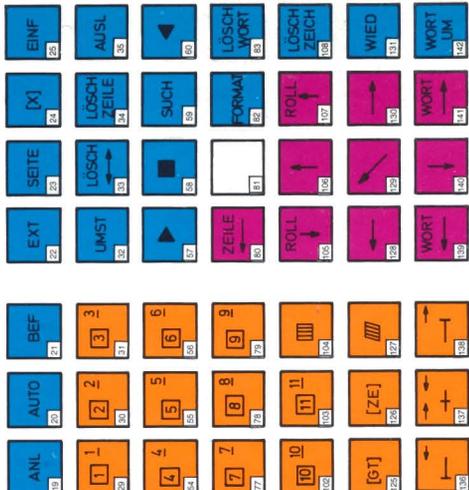
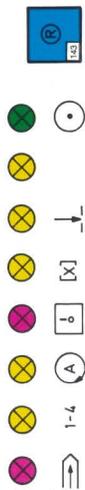
Antrieb, Schreib-Lese-Zugriffe und Abtastung des Indexloches erfolgen über eingestanzte Öffnungen in der Schutzhülle.

Beim Umgang mit Disketten ist folgendes zu beachten:

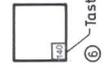
- ▶ Disketten grundsätzlich in den mitgelieferten Papptaschen lagern.
- ▶ Disketten von magnetischen Feldern und Materialien fernhalten. Deshalb dürfen sie nicht auf das DS 2069 gelegt werden.
- ▶ Disketten nicht falten, drücken oder knicken.
- ▶ Disketten nicht dem direkten Sonnenlicht oder Temperaturen über 50° C aussetzen.
- ▶ Magnetflächen der Disketten nicht berühren.
- ▶ Schutzhülle der Disketten nicht direkt beschriften, da durch ausgeübten Druck die Informationen zerstört werden können. Zur Beschriftung sind mitgelieferte Aufkleber zu benutzen, die **vor** dem Aufkleben zu beschriften sind.

Wichtige Hinweise: Programmdisketten sind stets mit Schreibschutz zu verwenden.

Disketten sollen grundsätzlich nicht auf das Bildschirmgehäuse gelegt werden. Dieses führt zu übermäßiger Erwärmung und somit zur Zerstörung von Disketteninhalt und Bildschirm.



- ② Texttasten
 - ③ Multicode-Tasten
 - ④ Funktionstasten
 - ⑤ Tasten für Cursorbewegungen
- siehe Kap. 5.1.
 siehe Kap. 5.2.
 siehe Kap. 5.3.
 siehe Kap. 5.4.



⑤-Tastenummer